

Arbeiter-Radfahrer-Verband „Fortschritt“
Andr. Hockenholtz, Blumenstr. 143
E. Petersen, Bürgerstr. 194
Arb.-R.-B. Freiheit.

Radfahrer-Verein Falke, 1924
G. Koenig, Hansastr. 8
B. Timm, Kienstr. 407
Bund deutscher Radfahrer.

Motorradsport

Motorradklub Altona, 1926
Paul Mehl, Bahrenfelder Chaussee 4
„Altonaer Hot“ Kienstr. 211
Deutscher Motorradfahrer-Verband.

Flugsport

Altonaer Verein für Luftfahrt, 1910
F. W. Döbereiner, Breitestr. 173
„Jutehoer Hot“ Kienstr. 190
Deutscher Luftfahrtverband.

Fliegerhorst Nordmark, G. m. B. H.
Pieper, Leiter des städt. Flugplatzes,
Altona, Rathaus.

Wintersport

Altonaer Schlittschuhläuferverein, 1908
H. Knudsen, Ezersallee 20
Deutscher Eislaufverband.

Heimatverwand

Deutscher Pfadfinderbund,
Horst Blankenese
O. Emme, Hasenhöhe 5

Deutscher Republ. Pfadfinderbund,
Ortsgr. Altona
Fritz Freundlich, Rainweg 33
Ortsgruppe Altona, 1910
Hbg., Nagelsweg 73 (Jugendheim)
Schule Bürgerstr. 101
Zentralkomm. f. Arbeitersport und
Körpersport.

Wanderbund Lyzeum, Blankenese
Clara Igen, Osterleystr. 3

Wohltätigkeitsverein,
Adolf Sander, Bebelallee 72

Jugendwandlerverein Großflottbek
A. Lübcke, Bei der Flottb. Kirche 6

Christliche Pfadfinderschaft, 1924
Hans Hoffmeier, Gohsenstr. 3, II.
Ortsgruppe Gemeindehaus,
Ohlenhorstallee 9
Reichsverband d. ev. Jungmänner-
vereine.

Deutscher Pfadfinderbund,
Horst Großflottbek
Rudolf Baum, Düppelstr. 16

Bund deutscher Pfadfinderinnen
Altona-Ortm., Zickzackweg 19

Bosseln

Bosselverein, 1908
Ernst Timm, Hbg., Bankstr. 54, III.
C. Gramm, gr. Bergstr. 215
Schlesw.-holst. Bosselverband.

Fechten

Altonaer Fechtzweig von 1899
Gustav Oschur, Flottb., Chaussee 178

Reitsport

Flottbeker Reitverein, e. V.
Geschäftsstelle: D 2, 3210 und
3217, Marktstr. 72/74

Wohltätigkeits- und Wohlfahrtsvereine

**Altonaer Betriebswerkstätten vereinigter
Fördervereine**. Das Unternehmen
verfolgt ausschließlich gemeinnüt-
zige Zwecke und zwar die Förde-
rung der Erwerbsfähigkeit und
der Erwerbsmöglichkeiten für Blinde
und Erwerbsbeschränkte. Abtei-
lungen: Büstenmacheri, Korb-
macheri, Stuhlflechteri, Polsteri,
Waschmachi, Sackmachi, Schuh-
macheri, Maschinenstrickerei, Be-
ruckschneideri. Geschäftsstelle: Pal-
maille 27, 8-4 Uhr. D 2 28 36.
Verkaufsst.: Bürgerstr. 1, D 2 28 36.
B.Cto. Altona, Unterst. Institut und
Sparkasse der Stadt Altona, P.Cto.
Hbg. 3423 unter A.B.-Werkstätten
Altona. Ehrenvorsitz: Oberbürger-
meister Brauer, 1. Vors.: C. Nord-
meier, Rüsternkamp 12. Geschäfts-
führer: B. Wöhrmann, Seestr. 83,
D 2 49 37 07.

Ausschuß für Arbeiterwohlfahrt Altona,
e. V. Zweck: Auf allen Gebieten
der sozialen Fürsorge mitzuwirken,
hierfür Mittel zu werben und seine
Mitglieder für die soziale Arbeit
heranzubilden. Geschäftsstelle: Pal-
maille 27, D 2 44 76. B.Cto.: Stadt-
bank Altona Nr. 2528. Beratungs-
stunden für alle Wohlfahrts- und
Jugendfragen Montags bis Freitag
5-7 Uhr. 1. Vors.: C. Nordmeier,
Rüsternkamp 12. Geschäftsst.: K.
Knotz, Hbg., Medflossstr. 4, II.

Bund für Alternenbernde, gegr. 1923.
Zweck: Veranstaltung kostenloser
Konzerte und Unterhaltungsabende
für bedürftige Alte. Vorstand: Dr.
Hans Erichsen, Heinrich Schütt u.
Wilh. Kops. Geschäftsstelle: Hein-
rich Schütt, Holstenstr. 9.

**Weiblicher Verein für Armen- und Kran-
kenpflege**, e. V., gegr. 1885, 1. Vors.:
Frau Anna Haserlin, Ohmarschen,
Reventlowstr. 94. Kass.: Rechtsanw.
u. Notar C. Sieveking, Bahnhofstr. 20.

Auguste-Victoria-Stiftung. Ottensener
Knaben- und Mädchenheim, Krippe,
Gemeindepflege, Frauenhilfe, Flottb.
Chaussee 88. Vors.: Gehdmat. Dr.
Mehlis, Beselerstr. 2a.

Private Blindenfürsorge Altona, e. V.
Ehrenamtliche Fürsorge. Zweck:
Förderer zu suchen und Sammel-
tätigkeit zu entfalten, um Mittel be-
reit zu stellen für: 1. Berufsausbil-
dung von Blinden in der Verein mit
dem Wohlfahrtsamt; 2. Unterhaltung
eines Geschäftes, das Blindenberzeu-
nisse verkauft; (Das Geschäft befin-
det sich Bürgerstr. 1.) 3. Arbeitsver-
mittlung für Blinde (Stuhlflechter,
Klavierstimmer usw.); 4. Aufenthalt
von Kranken und schwachen Blinden
im Gemeindegemeinde; 5. häusliche
und allgemeine Fürsorge; 6. Veran-
staltung von Unterhaltungsabenden für
Blinde. Geschäftsst.: Palmmaille 27,
von 8-4 Uhr; Verkaufsstelle: Bür-
gerstraße 1, D 2 28 36. Bank-
konto: „Blindenfürsorge“ Altona-
sches Unterst.-Institut, Postcheck-
Hbg. 66 165. Beitrittsanmeldungen
in der Geschäftsstelle. Ehrenvors.:
Oberbürgermeister Brauer, 1. Vors.:
C. Nordmeier, Rüsternkamp 12; Ge-
schäftsführer: B. Wöhrmann, Seestr.
33.

Caritasvereinigung zu Altona (e. V.)
Zentralstelle für Wohltätigkeits-
bestrebungen und Jugendpflege im
Bez. d. kath. Pfarrgemeinden Altona.
Geschäftsst.: Bei der Reithahn 4,
D 2 42 13.

**Ev.-luth. Diakonissenanstalt für Schles-
wig-Holst.**, Steinst. 46/48, D 2 28 41.
Zweck: Ev. Jungfrauen und Witwen
für die Arbeiten der weiblichen Dia-
konie nach apostolischem Vorbild u.
in Übereinstimmung mit anderwärts
begründeten derartigen Anstalten
auszubilden und auszusenden, zue-
erst namentlich für die Pflege der
Kranken u. Armen ohne Unter-
schied des Religionsbekenntnisses.

Auskunft: der Anstaltsdirektor Pastor
Johs. Hoffmann, Steinst. 46. Mit
der Diakonissenanstalt sind 2 Kran-
kenhäuser, eins für Männer und eins
für Frauen verbunden. Nicht auf-
genommen werden an ansteckenden
Krankheiten, namentlich an Schar-
lach, Pocken, Cholera, Krätze, Sy-
philis Leidende und Geisteskranke.
Leitender Arzt: Sanitätsrat Dr. med.
Schwertzel. Anmeldung für die Auf-
nahme bei der Oberin der Diakonissen-
anstalt, Diakonissin Anna Raabe,
Steinst. 48, unter Vorzeigung eines
ärztlichen Attestes, das auch den
Namen der Krankheit angibt; zur
Aufnahme ist ein Zahlungsvor-
schein mitzubringen.

Tochteranstalten der Diakonissen-
anstalt: Krippe, Kindergarten, Hort,
Kindergarteninnen u. Horterinnen-
Seminar, Gerberstr. 14/16. Haushal-
tungsschule Marthahaus mit Hospiz
und Pension, Steinst. 44. Siechen-
haus, Augustenstr. Steinst. 40, und
Hospital für Damen (früheres
Kinderhospital), Blumenstraße 90;
Kinderheilstätte im Seebad Odes-
see (Raum für 100 Kinder u. 30 Er-
wachsene).

Diakonissenhaus „Tabas“, e. V. Strese-
mannstr. 62/64, D 2 49 44. Zweck:
Privat-Kranken- und Armenpflege,
Wochen- und Säuglingspflege ohne
Unterschied der Konfession. Aus-
kunft: daselbst. Vors.: O. Kromm,
Hamburg; Oberin: Elisabeth Kap-
itzki, Altona.

**Katholischer Fürsorgeverein für Mäd-
chen, Frauen und Kinder**, e. V.
D 2 43 37 83. Bei der Johannes-
kirche 18.

**Verband der Eisenbahnvereine im Distrikt
Hessensch. Altona**, e. V., gegr. 1904.
1. Vors.: Reichsbahndir. Brückner;
1. Schriftführer: Reichsb.-Oberinsp.
Rehmer; 1. Kassier: Rechnungsrat
Schwalm. Geschäftsstelle: Reichs-
bahndirektion, Zimmer 329 (Eingang
Erzbergerstraße).

Seemannshaus und Seemannsmission,
gr. Elbstr. 180/184, D 2 34 98. Vors.:
Seemannspastor W. Thun, Altona.
Schillerstr. 25. P.Cto. Hbg. 1823.
D 2 41 22.

Holzplatz der Seemannsmission,
Weidenstr. 40, D 2 67 86. P.Cto.
Hamburg 4397. Seemannsmissionar
Menzel.

Deutsche Evangelische Seemannsmission
Zweckverband. Geschäftsst.: See-
mannshaus, gr. Elbstr. 180/184.

**Deutsch-Lutherischer Seemannsfürsorge-
Verband Altona-Elbe**. Geschäfts-
stelle: Seemannshaus, große Elb-
straße 180/184.

**Heimatenstift des Vaterländischen Frauen-
vereins**, Allee 161, D 2 31 57.
Mit dem Stift ist ein Privatkranke-
nhaus verbunden, in dem Ärzte ihre
Patienten lagern können. Aufge-
nommen werden Kranke jeden Alters
und Geschlechts mit Ausnahme von
Geistes-, Infektions- und unheil-
baren Kranken. Das Haus ist für
die Klassen I, II, III und III ein-
gerichtet. Im Privatkrankehaus
werden auch Entbindungen aus-
geführt von der repr. Hebammen-
schwester des Heimatenstifts. Wich-
nerinnen werden jederzeit auf-
genommen.

Verein für die Herberge zur Heimat, ge-
gründet 1878, bezweckt laut § 1 des
Statuts die Errichtung einer „Her-
berge zur Heimat“, die auf christ-
licher Grundlage ruhend dem Hand-
werker, dem einwandernden Handwer-
ker, dem städtischen u. gesellschaftlichen För-
derung u. Hebung dienen soll. Die
am 1. Juli 1879 mit vorläufig 60 Bet-
ten eröffnete, jetzt 150 Betten ent-
haltende „Herberge zur Heimat“,
Büchentr. 8-10, bietet: eine Her-
berge für einwandernde Handwer-
kergesellen und sonstige Arbeitnehmer
jeglichen Gewerbes, ohne Rücksicht
auf die Konfession, um ihnen rein-
liches Nachtlager, gute und billige
Kost sowie Arbeitsnachweisung zu
gewähren; eine Speisewirtschaft;
ein Hospiz für Reisende. Ver-
walter: Stadtmissionar Büschenschütt.
Darüber u. Beiden der Mitglieder
beschafft worden. Die Mitgliedschaft
wurde erworben bzw. kann fort-
während erworben werden: entweder
durch ein Darlehen von mindestens
60 M. oder durch ein Geschenk von
mindestens 20 M. oder durch einen
Jahresbeitrag von mindestens 3 M.
Vors. u. Schatzmeister: Direktor M.
Bostmann, Catharinenstr. 26; Schrift-
führer: Otto Sommer, Königsstr. 128.

Verein für das Altonaer Kinderhospital,
Zweck: Heilung körperlich kranker
Kinder. Der Verein unterhält das

Altonaer Kinderhospital, Trescowallee
36/40, D 2 35 58.
Aufnahme auf Grund eines ärztl.
Attestes. Kostgeld für Altonaer
Kinder bis 15 Jahre 3 Kl. 5.— RM.
2 Kl. 10.— RM., 1 Kl. 14.— RM.
für Auswärtige: 3 Kl. 7.50 RM.
2 Kl. 14.— RM., 1 Kl. 21.— RM.
Zahl der Betten 180, außerdem im
Infektionshaus 100 Betten. Leitender
Arzt: Sanitätsrat Dr. med. Grüneberg.

Vereinigung Altonaer Kleinrentner,
Palmmaille 37. Sprechst.: Dienstags
u. Donnerstags 10-12 Uhr. Vors.:
Toni Meyer, Allee 157, Haus 1. I.

Krupp-Heim „Alten Eichen“, e. V.,
gegründet 1898. Altona-Stellingen,
Wöhrmannsweg 19/29, D 2 58 16 02.
Zweck: Verkrüppelte Kinder zu
helfen durch ärztliche Behandlung,
Erziehung, Unterricht und Hand-
werkserlernung für den Broterwerb.
Aufgenommen werden nur geistig
gesunde, körperlich verkrüppelte
Kinder, Knaben bis zu 14 Mädchen
bis zu 18 Jahren. Kostgeld 2 Tag,
3.75 bzw. 4.— RM für den Tag,
wofür Wohnung, Kost, Kleidung,
ärztliche Behandlung, Pflege, Unter-
richt, Berufsausbildung, Ärzte der
Anstalt, Dr. Ostendorf, Dr. Ewald
u. Dr. Brückmann, Hbg., Schröder-
stiftst. 29. Sprechstunden daselbst
vorm. 8-12 Uhr. In „Alten Eichen“
Montags mittags 12-1, Donnerstags
nachm. 5-7 Uhr. Direktor: Pastor
Johs. Hoffmann, Steinst. 46, D 2
42 28 41.

Leja-Stiftung in Altona, gr. Gärtner-
straße 120 und gr. Bergstr. 250,
enthält 82 Freiwohnungen für be-
dürftige Altonaerinnen. Verwaltung:
Die Administration, z. Z. die Herrrn
Emil Thönert, Lika Goldschmidt u.
Fritz Zorn.

**Bezirksverein Altona der Deutschen Ge-
sellschaft z. Heilung Schilfrüchler**,
Vorsitzender: Senator Dr. Har-
beck; Schriftf.: Rechtsanw. C. A. H.
Sieveking; Kassierer: Hafenkapitän
Bartz.

Deutsche Lebens-Reliefs-Gesellschaft,
Vorsitzender: Senator Dr. Har-
beck; Schriftf.: M. Schöppe,
Altona, Am Felde 32, D 2 78 88.

Speise-Anstalt von 1839, Blumenstr. 77,
Speisenausgabe werktäglich von 11½
bis 1 Uhr im Speisesaal und zum
Holen. Portion 10 Hg.

Gerichtshilfe Altona, e. V. Vors.: „Ober-
staatsanwalt“ E. Gehrmann; Dr.
Mehlis, Geschäftsst.: Allee 131, III.,
D 2 49 80. Sprechst.: 9-11 Uhr
werktags.

Zuchtvereine

Altonaer Geflügelzüchter-Verein, e. V.,
gegr. 1911. Zweck: Hebung der
Nutz- u. Kassegeigenschaften. Vors.:
H. Blocker, Holstenplatz 14, I.

Geflügelzüchterverein Altona von 1921,
Vors.: Fr. Findling, Lessingstr. 21;
Schriftf.: Johs. Rohr, Mozartstr. 69;
Kass.: M. Hahn, Wilhelmstr. 73.

Brieftauben-Gesellschaft „Altona“ von
1884. Zweck: Förderung der Brief-
taubenzucht u. Ausbildung der Tauen
zum Deszendenzdienst. Vereins-
heim: Kaiserstr. 10, Altona. Vors.:
Ferd. Albers, Hbg., Mittelweg 133;
Schriftführer: Kassierer u. Vereins-
adresse: Ernst Köhler, Tumstr. 42.

Brieftauben-Gesellschaft „Sport“, Altona,
gegr. 1901. Vors.: G. Hüker, Kien-
burg 4, Paulplatz 4; Schriftführer:
J. Roden, Altona, Lohmühlenstr. 47;
Kass.: A. Roden, gr. Brunnenstr. 101.

Verein Altonaer Aquarien-Freunde, e. V.,
gegr. 1907. Versamml. am 2. und
4. Donnerstag jeden Monats, abends
8 Uhr, bei Krüger, Holstenstr. 133.
Vors.: H. Thielert, Nordstr. 7.

Kanarienvogel-Zuchtverein „Einigkeit“ zu
Altona, e. V. Vors.: H. Borchardt,
Königsstr. 256, I.; Schriftf.: H.
Hubert, Lammtstr. 20; Kassierer:
H. Schick, Langenfelderstr. 77.

Kanarienvogel-Zuchtverein von 1899, e. V.,
Altona. Vereinslokal: „Bürgersaal“,
D 2 57 92. Blumenstr. 41. 1. Vor-
sitzender: Conrad Harder.

**Norddeutscher Polizeihund-Verein (N.
P.V.)**, Sitz Altona, e. V. Geschäfts-
stelle: 1. Vors. Carl Schmidt, Hbg.,
D 2 43 26. Rathausmarkt 30; Bank-
konto: Altona, Unterst.-Inst. P.Cto.
Hbg. 732 16.

Verschiedene Vereine

**Verein der Blinden von Altona nebst Vor-
ort**, e. V. Zweck: Förderung der
sozialen und wirtschaftlichen Inter-
essen der Blinden. Vereinshaus:
Republikanischer Hof, Bahnhofstr.
24, 1. Vors.: W. Stelzig, Sedan-
straße 19. Geschäftsstelle.

Briefmarken-Sammler-Verein Altona,
e. V. Sitzungen an jedem 1. und 3.
Montag im Monat abends 8 Uhr im
Restaurant Grimm, Bahnhofstr. 64.
Vors.: Johs. Margardt, Alsenstr. 38;
Schriftf.: W. Rohde, Roosenstr. 45, II.;
Schatzmeister: Otto Neubauer.

Vereinigung 88. Briefmarkensammler
Hamburg-Altona. Aufnahmemeldung
bei H. C. Peters, Tauschleiter, Al-
tona, Mörkenstr. 5. Vors.: A. Lage,
Hbg., Hirtenstr. 38.

**Altonaer Geschichts- und Heimatschutz-
verein**, e. V., bietet kostenlos Vor-
trags-Ausstellungen u. Führungen.
Mitgliedsbeitrag jährlich 3 RM. mit
„Altonaer Zeitschrift“ 5 RM. —
Vors.: Prof. Dr. Weidner, Bahnhof-
straße 15, III.; Schriftf.: E. Lohitz,
Nienstedten, Brentanost. 7; Giro-
konto 2835 bei der Sparkasse der
Stadt Altona, P.Cto. Hbg. 319 52.

**Verein für Feuerbestattung in Altona
und Umgegend**, e. V., gegr. 1906.
Vereinsheim: Petersen Hotel, Königs-
str. 186, 1. Vors.: San-Rat Dr. R.
Pilsky, Bei der Johannisikirche 30.